

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA und Initiative „Pro Baum“ halten Ausbau des Gimritzer Damms für falsch

Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) und die Initiative „Pro Baum“ betrachten das Vorhaben der Stadt Halle (Saale) und die einhergehenden Forderungen des Vereins Weinberg-Campus den Gimritzer Damm bis zum Weinbergweg vierspurig auszubauen mit großer Skepsis. Beide Umweltorganisationen sehen hier einen vollkommen falschen Ansatz in Sachen Verkehrsentwicklung, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Hier beabsichtigt man dem Verkehrsproblem, wie altbekannt, mit noch breiteren Straßen zu begegnen. Anstatt verstärkt auf öffentliche Verkehrsmittel und noch besser auf Verkehrsvermeidung zu orientieren, geht man die Angelegenheit extensiv an. Die Stadt Halle (Saale), welche sich mal einst zum Agenda 21-Prozess und zum Klimabündnis bekannt hat, trägt im Falle einer nicht wünschenswerten Realisierung des Vorhabens zu einer weiteren Versiegelung von Flächen, Zerstörung von umfassendem Grün- und Gehölzbereichen sowie zur Mehrung von Lärm, Abgas- und Feinstaubbelastung bei. Alles Fakten, welche das Vorhaben im kritischen und skeptischen Licht erscheinen lässt. Dem AHA und der Initiative „Pro Baum“ sind noch die skandalösen Fällungen von Platanen in der Heideallee im Jahre 2006 noch ganz gut in Erinnerung.

AHA und Initiative „Pro Baum“ fordern stattdessen den Öffentlichen Personenverkehr sowie den Fußgänger- und Radverkehr zu befördern. Ferner gilt es die sukzessiv fortschreitende Gehölzentwicklung weiter zu sichern, um diesen Grüngürtel als Grün- und Biotopverbund, als Lärm-, Abgas- und Staubfilter sowie nicht zuletzt als attraktive räumliche Erscheinung zu erhalten, zu schützen und weiterentwickeln zu lassen.

AHA und Initiative „Pro Baum“ fordern daher einen Stop des Vorhabens, bevor es richtig begonnen hat.

Halle (Saale), den 27.03.2010

Andreas Liste
Vorsitzender